Randale und hoher Sachschaden beim Cupspiel

Basel, 20. November 2009. Mit noch selten gesehener Brutalität haben Zürcher Fussball-Chaoten im Gästesektor des Stadions St. Jakob-Park einen hohen Sachschaden angerichtet. Bereits vor Beginn des Spiels hatten rund 200 Chaoten begonnen, Sitze herauszureissen, demolierten den Getränkestand und unter anderem auch die Toiletten. Weitere Zürcher Randalierer versuchten, sich gewaltsam Zutritt ins Stadion zu verschaffen Sie konnten vorerst mit massivem Mitteleinsatz unter Kontrolle gehalten werden und konnten später allerdings nach Aufbrechen der Türen ebenfalls ins Stadion gelangen.

Die Randale forderte 25 Verletzte, vor allem Zürcher, die von den von ihren „Kollegen“ aus dem Stadion geworfenen Gegenständen getroffen worden waren, aber auch zwei Mitarbeiter des Sicherheitsdienstes von Basel United. Zwei Personen mussten ins Spital eingeliefert werden. Bis Spielschluss wurden zwei Personen festgenommen. Nach dem Match kam es zu verschiedenen Versuchen von Chaoten aus dem Basler Lager, auswärtige Matchbesucher, aber auch die Ordnungskräfte anzugreifen. Auch der Extrazug nach Zürich wurde blockiert. Die Polizei konnte die Lage allerdings un-ter Kontrolle halten.

Referendum BWIS